

# Über einige bemerkenswerte Ruderalpflanzen in und um Erfurt

## 1. Beitrag zu einer „Neuen Flora von Erfurt“

JÜRGEN PUSCH, Erfurt

### 1. Vorbemerkungen

Durch die gemeinsame Arbeit mehrerer botanisch interessierter Naturfreunde der Stadt Erfurt (G. LÖBNITZ, M. LÖBNITZ, J. PUSCH, H. SPARMBERG, R. ZEBE) im Rahmen der floristischen Kartierung Thüringens (Thüringische Botanische Gesellschaft), entstand im Jahre 1995 die Idee, eine **Neue Flora von Erfurt** zu erarbeiten. Auf der Grundlage der über 80 Jahre alten ‚Flora von Erfurt‘ (K. REINECKE 1914) soll die floristische Erforschung im Stadtgebiet (Grenze der Stadt Erfurt nach der Gebietsreform von 1994 mit insgesamt ca. 260 km<sup>2</sup> Fläche) weiter vorangetrieben und ein Vergleich zwischen früher und heute gezogen werden. Um erste Teilergebnisse, der auf etwa 10 bis 15 Jahre anberaumten Kartierungsarbeit zu dokumentieren, sollen die Möglichkeiten der Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt unter der Überschrift ‚**Vorarbeiten zu einer Neuen Flora von Erfurt**‘ genutzt werden.

Im Rahmen floristisch-vegetationskundlicher Erfassungen (u.a. im Auftrag des Naturschutzamtes der Stadt Erfurt) wurden im eigentlichen Stadtgebiet (Altstadt) und im näheren Umfeld von Erfurt zahlreiche bemerkenswerte Ruderalpflanzen festgestellt. An dieser Stelle sollen deren Fundorte und bei *Chenopodium vulvaria* zusätzlich die Vergesellschaftung angegeben werden. Ausführlichere Angaben, insbesondere zur Vergesellschaftung auch der anderen hier genannten Arten im Stadtgebiet von Erfurt, findet man bei PUSCH (1995a und 1995b).

Die Abkürzung ‚HPu‘ weist darauf hin, daß sich im Herbarium des Verfassers ein Beleg zur entsprechenden Art vom angegebenen Fundort befindet. Die floristisch-vegetationskundlichen Erfassungen wurden in den Jahren 1994 und 1995 durchgeführt.

Den Herren Dr. P. GUTTE (Leipzig), U. RAABE (Marl) und Prof. Dr. H. SUKOPP (Berlin) sei für die Hinweise bzw. die Bestätigung in Bezug auf *Chenopodium vulvaria*, *C. strictum*, *Malva pusilla* und *Sisymbrium irio* herzlich gedankt.

Nomenklatur, Systematik und Abgrenzung der Sippen richten sich konsequent nach ROTH-MALER 1994, auf die Autorenkürzel hinter den wissenschaftlichen Namen wurde bewußt verzichtet.

### 2. Bemerkenswerte Arten

#### *Atriplex prostrata* (Spieß-Melde)

4932/11, Stotternheim: Salzstelle an der ehemaligen Saline Luisenhall, mehrfach an offenen Stellen und in Fahrspuren direkt in den Salzwiesen NNW der Gebäude [var. *salina*]. - Im alten Stadtgebiet von Erfurt (5032/11) konnte die Art 1995 auch vereinzelt gefunden werden. Relativ häufig findet man hier hingegen *Atriplex patula* und *A. oblongifolia*, eher zerstreut auch *A. nitens*.

#### *Atriplex rosea* (Rosen-Melde)

4932/13, Stotternheim: Salzstelle an der ehemaligen Saline Luisenhall, zahlreich direkt auf

dem Schutthügel. 1995. - Die salztolerante Art wurde hier bereits von REINECKE (1914) und auch RICHTER (1986) angegeben.

***Centaurea diffusa*** (Sparrige Flockenblume)

5032/11, Erfurt: Rudolfstraße (unweit der Einmündung der Oststraße), 1995 einzeln am Fuß eines Maschendrahtzaunes. - Dieser seltene Neophyt konnte vom Verfasser im Jahre 1992 auch in großen Beständen am Roten Berg (4932/31) unweit des Erfurter Zoogeländes gefunden werden (HPu).

***Chenopodium bonus-henricus*** (Guter Heinrich)

5032/11, Erfurt: auf dem Petersberg, einerseits unmittelbar nördlich des Schützenhauses (gemeinsam mit *Chenopodium album*, *Ch. hybridum*, *Ch. oppulifolium*) und andererseits an der Ostseite einer alten Scheune inmitten der Gartenanlage zwischen den Festungsmauern; jeweils in mehreren kräftigen Exemplaren. 1994 und 1995 - Im Umfeld von Erfurt konnte die Art 1995 ebenfalls noch in einigen Dörfern gefunden werden, so z.B. in Bübleben an der Kirche, in Alach und in Urbich.

***Chenopodium foliosum*** (Durchblätterter Erdbeerspinat)

4932/31 Mittelhausen: Feldrand am Nordrand des Tonabbaugebietes Roter Berg, ca. 1250 m SSO Kirche Mittelhausen, wenige Exemplare (gefunden von A. Zeigerer am 02.07.1996, teste J. Pusch).

***Chenopodium glaucum*** (Graugrüner Gänsefuß) 5032/11, Erfurt: einzeln in einer Blumenrabatte an der Kreuzung Eislebener Straße - Magdeburger Allee. 4932/11, Stotternheim: Salzstelle an der ehemaligen Saline Luisenhall, mehrfach an offenen Stellen und in Fahrspuren direkt in den Salzwiesen NNW der Gebäude.

***Chenopodium murale*** (Mauer-Gänsefuß)

5032/11, Erfurt: ein kräftiges und ein kleineres Exemplar konnten am 03.08.1995, ca. 150 m südöstlich der Domstufen, am Fuß einer Mauer (Südseite) unmittelbar zwischen An den Graden 1 (ARAG-Gebäude) und einem Toilettenhäuschen aufgefunden werden (Foto-Beleg) - Als Begleitpflanzen wurden an diesem sehr stickstoffreichen Platz (Toilettenhaus ab 18.00 Uhr geschlossen!) u.a. noch *Urtica urens*, *Solanum dulcamara*, *Lamium album* und *Stellaria media* notiert. Durch umfangreiche Ausschachtungsarbeiten (noch vor der Samenreife) an der Mauer Südseite wäre der winzige Bestand wahrscheinlich vernichtet, zumindest jedoch stark geschädigt worden, wenn nicht eine vom Verfasser zuvor über die Bedeutung der Ruderalart informierte Mitarbeiterin der ARAG kurzentschlossen beide Pflanzen erfolgreich umgesetzt hätte (wo diese später auch zur Samenreife gelangten). Das Naturschutzamt der Stadt wurde über den Fund informiert und erste Schritte zur Erhaltung (Informationspflicht an die Naturschutzbehörde bei baulichen und sonstigen Eingriffen in diesem Bereich) eingeleitet.

***Chenopodium oppulifolium*** (Schneeballblättriger Gänsefuß)

5032/11, Erfurt: auf dem Petersberg, vereinzelt, 1995 z.B. in einem größeren Bestand unmittelbar nördlich des Schützenhauses (Hpu) und an der Ostseite der Peterskirche. - Die seltene Sippe konnte 1994 auf dem Petersberg in Einzelexemplaren auch noch nördlich der Peterskirche und in Gebüschrabatten entlang der mit Roßkastanien gesäumten Fahrstraße gefunden werden. Den Petersberg (und weitere Fundstellen in und um Erfurt) gibt REINECKE (1914) schon als Fundort von *Ch. oppulifolium* an.

***Chenopodium polyspermum*** (Vielsamiger Gänsefuß)

5032/13, Erfurt: Kiesbänke der Gera und deren Nebengräben, z.B. am Dreibrunnenbad. 5032/23, Büßleben: mehrfach auf Schotterbänke des Peterbaches in und südlich Büßleben (Peterbachtal). - Die Art ist vermutlich in der Erfurter Region mehrfach vorwiegend an Bach- und Flußläufen (Kies- und Schotterbänke) anzutreffen.

***Chenopodium rubrum*** (Roter Gänsefuß)

5032/11, Erfurt: Innenhof der Barfüßer-Kirche. 4932/11, Stotternheim: Salzstelle an der ehemaligen Saline Luisenhall, mehrfach an offenen Stellen und in Fahrspuren direkt in den Salzwiesen NNW der Gebäude. An der zuletzt genannten Salzstelle bei Luisenhall gab WEIN (1933): 72 auch den sehr seltenen Dickblättrigen Gänsefuß (*Chenopodium botryodes*) an, der leicht mit *Chenopodium rubrum* zu verwechseln ist. Trotz Suche konnte die Art hier 1994 und 1995 nicht aufgefunden werden. *Chenopodium botryodes* kommt hingegen in Thüringen noch mehrfach im Esperstedter Ried, also zwischen Bad Frankenhausen, Esperstedt und Seehausen vor (vgl. BARTHEL u. PUSCH 1994).

***Chenopodium strictum*** (Gestreifter Gänsefuß)

5032/11, Erfurt: auf dem Petersberg in Gebüschrabatten entlang der mit Roßkastanien gesäumten Fahrstraße (HPu, conf. H. SUKOPP); auf dem Domplatz an einem Laternenpfahl. - Nach WESTHUS et al. (1993): 168 liegen bereits von GUTTE u. HILBIG aus dem Jahre 1975 Vegetationsaufnahmen mit o.g. Sippe aus Erfurt vor. REINECKE (1914) nennt die Sippe als Adventivpflanze in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord ebenfalls für das Stadtgebiet.

***Chenopodium vulvaria*** (Stinkender Gänsefuß):

1.) 5032/11, Erfurt, Südfuß der Dom-Außenmauer: am Südwestende des Domplatzes in einer (der östlichsten) Mauereinbuchtung, auf altem Pflastergestein (HPu) (siehe Abb. 2). - Die in Thüringen sehr selten gewordene Art, wurde hier im Jahre 1992 zuerst von U. RAABE (Marl) entdeckt. Seither konnte sie von PUSCH alljährlich in größeren Beständen (meist über 50 Pflanzen) gefunden werden. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung (Naturschutzamt Erfurt) und dem Dompfarramt wurden mögliche Erhaltungsmaßnahmen vor Ort besprochen und eingeleitet (siehe VA<sub>1</sub> u. VA<sub>3</sub>). Nicht unerwähnt sollte an dieser Stelle der Hinweis sein, daß zumindest in den vergangenen zwei Jahrzehnten alljährlich (etwa Mitte September, also nach bzw. während der Samenreife) im Auftrag des Pfarramtes die Mauereinbuchtungen von jeglichem 'Unkraut' durch Herauszipfen befreit wurden. Dem Stinkenden Gänsefuß scheint das offenbar nicht zu gefährden. Der zuständige 'Domgärtner' konnte sich schon von jeher, an die nach verfaultem Fisch stinkende Pflanze 'erinnern.

2.) 5032/11, Erfurt, Rathausbrücke (südlich der Krämerbrücke, zwischen Fischmarkt und Wenigemarkt): Hier fand PUSCH die Art 1994 in einer Rabatte am Fußwegrand (VA<sub>2</sub>), um einen Laternenpfahl (VA<sub>3</sub>) und ein einzelnes Exemplar an einer 40 cm hohen Parkplatz-Mauer. Auch 1995 konnte die Art an allen 3 Stellen in z.T. größeren Beständen bestätigt werden. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung (Naturschutzamt Erfurt) wurden mögliche Erhaltungsmaßnahmen eingeleitet.

3.) 4932/13, Stotternheim: an der ehemaligen Saline Luisenhall, sehr zahlreich direkt in einem alten Hühnerstall südlich der Wirtschaftsgebäude; PUSCH 1995 (VA<sub>4</sub>) - Der Besitzer des Hühnerstalles wurde über die Bedeutung dieses Vorkommens informiert (siehe Abb. 1).

4.) 4932/14, Ort Stotternheim: Ecke v. Hausen-Straße und Schwerborner Straße, gegenüber dem Hotel garni 'Luise', am Zaun eines Gartengrundstückes (ehemaliger Hühnerhof). Wenige, z.T. kräftige Pflanzen; PUSCH 1995 (VA<sub>5</sub>) - Der Besitzer des Grundstückes wurde über die Bedeutung dieses Vorkommens informiert (siehe Abb. 1).



Abb. 1: Fundort von *Chenopodium vulvaria* (Stinkender Gänsefuß) in Stotternheim:  
Ecke von Hausen-Straße - Schwerborner Straße, Foto: J. Pusch, August 1996



Abb. 2: Mauereinbuchtung an der Dom-Südseite in Erfurt mit *Chenopodium vulvaria*,  
Foto: J. Pusch, September 1996

5.) 4932/13, Ort Nöda: Parallelstraße zur Hauptstraße, ca. 150 m südwestlich der Friedhofskapelle, eine Pflanze direkt auf der geschotterten Straße. PUSCH 1995. REINECKE (1914): Nennt mehrere Angaben aus und um Erfurt, u.a. auch Nöda.

***Malva pusilla*** (Kleinblütige Malve)

5032/11, Erfurt: Ostseite der Dom-Außenabgrenzung, Mauerfuß eines Stahl-Zaunes. 1994 RAABE u. PUSCH. 1995 konnten nur 2 Exemplare inmitten von *Malva neglecta* nachgewiesen werden. 5032/11, Erfurt: Nordostseite eines Backstein-Fabrikgebäudes am Wermutmühlen-Weg 11 / Ecke Am Gelben Gut. 1995 über 30 zum Teil sehr üppige Pflanzen (HPu).

***Sisymbrium irio*** (Glanz-Rauke)

5032/11, Erfurt: auf dem Petersberg mehrfach, z.B. am Schützenhaus und am östlichen Aufgang zur Festung (conf. H. SUKOPP, HPu).

***Solidago gigantea*** (Riesen-Goldrute)

5032/11, Erfurt: Petersberg, am Ostfuß (außerhalb) der Festungsmauern gemeinsam mit *Solidago canadensis*.

***Tanacetum parthenium*** (Mutterkraut)

5032/11, Erfurt: stark verwitterte Mauerkrone an einer neu angelegten Parkfläche gegenüber von Grafengasse 31. Im Gebiet nach REINECKE (1914) nur angepflanzt.

***Urtica urens*** (Kleine Brennessel)

5032/11, Erfurt: im alten Stadtgebiet von Erfurt vereinzelt noch an mehreren Stellen, so z.B. in Pflanzrabatten auf dem Petersberg, an einer Mauer bei An den Graden 1 (mit *Chenopodium murale*), am Speicher gegenüber Moritzstraße 22a und an der Johannesmauer. - Im Umfeld von Erfurt findet man die Kleine Brennessel mehrfach auch noch in zahlreichen Dörfern, so z.B. 1995 in Büßleben, Urbich, Stotternheim, bei Luisenhall und Alach.

***Verbena officinalis*** (Echtes Eisenkraut)

5032/11, Erfurt: Rasenfläche direkt vor dem Dienstgebäude der Stadtverwaltung in der Stauffenbergallee 18a.

### 3. Pflanzensoziologische Aufnahmen

Beschreibung der Aufnahmestellen (VA<sub>1</sub> bis VA<sub>5</sub>) siehe Erläuterungen bei *Chenopodium vulvaria*. Die Vegetationsaufnahmen wurden nach der Methode von BRAUN-BLANQUET (1964) durchgeführt.

| Nunmer der Aufnahme              | VA <sub>2</sub> | VA <sub>3</sub> | VA <sub>3</sub>   | VA <sub>3</sub> | VA <sub>4</sub>  | VA <sub>5</sub> |
|----------------------------------|-----------------|-----------------|-------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| Datum                            | 4.9.94          | 8.95            | 17.9.94           | 25.7.95         | 7.8.95           | 7.8.95          |
| Fläche                           | 7m <sup>2</sup> | 7m <sup>2</sup> | 0,3m <sup>2</sup> | 2m <sup>2</sup> | 30m <sup>2</sup> | 3m <sup>2</sup> |
| Deckung                          | 65%             | 85%             | 20%               | 60%             | 65%              | 80%             |
| <i>Achillea millefolium</i> s.l. | r               | +               | +                 | +               | +                | +               |
| <i>Amaranthus retroflexus</i>    | +               | +               | +                 | +               | +                | +               |
| <i>Artemisia absinthium</i>      | +               | +               | +                 | +               | r                | +               |
| <i>Artemisia vulgaris</i>        | +               | +               | +                 | +               | +                | +               |
| <i>Calystegia sepium</i>         | +               | +               | +                 | +               | +                | +               |
| <i>Capsella bursa-pastoris</i>   | +               | +               | +                 | +               | +                | +               |
| <i>Chamomilla suaveolens</i>     | +               | +               | r                 | +               | +                | +               |

|                                    |          |          |          |          |          |          |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| <i>Chenopodium album</i>           | +        | +        | +        | r        | r        | +        |
| <b><i>Chenopodium vulvaria</i></b> | <b>3</b> | <b>2</b> | <b>1</b> | <b>2</b> | <b>2</b> | <b>1</b> |
| <i>Cirsium arvense</i>             | 2        | 1        | +        | +        | +        | 1        |
| <i>Conyza canadensis</i>           | 2        | 1        | +        | +        | +        | +        |
| <i>Convolvulus arvensis</i>        | +        | +        | +        | +        | +        | 3        |
| <i>Epilobium spec.</i>             | r        | +        | +        | +        | +        | +        |
| <i>Euphorbia peplus</i>            | +        | +        | +        | +        | +        | +        |
| <i>Galinsoga ciliata</i>           | +        | +        | r        | +        | +        | +        |
| <i>Galinsoga parviflora</i>        | 2        | +        | +        | +        | +        | +        |
| <i>Hordeum murinum</i>             | +        | +        | +        | +        | +        | +        |
| <i>Lamium album</i>                | +        | +        | +        | +        | +        | +        |
| <i>Lepidium ruderales</i>          | +        | +        | +        | +        | +        | +        |
| <i>Malva neglecta</i>              | +        | +        | +        | +        | 4        | +        |
| <i>Mercurialis annua</i>           | +        | +        | +        | +        | +        | +        |
| <i>Plantago major</i>              | +        | +        | +        | 1        | 2        | +        |
| <i>Poa annua</i>                   | 1        | +        | +        | 3        | +        | +        |
| <i>Polygonum aviculare s.l.</i>    | 3        | 4        | +        | 3        | +        | 2        |
| <i>Silene noctiflora</i>           | +        | +        | +        | +        | r        | +        |
| <i>Sisymbrium officinalis</i>      | +        | +        | +        | +        | +        | +        |
| <i>Sonchus oleraceus</i>           | +        | +        | +        | +        | +        | +        |
| <i>Stellaria media</i>             | 1        | +        | +        | r        | +        | 1        |
| <i>Tanacetum vulgare</i>           | 1        | +        | +        | +        | +        | +        |
| <i>Taraxacum officinalis</i>       | 2        | +        | +        | 1        | +        | 1        |
| <i>Urtica dioica</i>               | +        | +        | +        | +        | 1        | +        |
| <i>Urtica urens</i>                | +        | +        | +        | +        | 1        | +        |
| <i>Veronica persica</i>            | +        | +        | +        | +        | r        | +        |

Die Vegetationsaufnahmen VA<sub>1</sub> bis VA<sub>5</sub> können vermutlich der Stinkgänsefuß-Gesellschaft (***Chenopodietum vulvariae*** (GUTTE et HILBIG 1975) GUTTE et PYSEK) zugeordnet werden. Nach WESTHUS et al. (1993) gehört diese in Thüringen zu den vom Aussterben bedrohten Pflanzengesellschaften (RLTh-1). Auch deutschlandweit dürfte diese Gesellschaft stark zurückgegangen bzw. bereits ausgestorben (so in Westfalen, vgl. LIENENBECKER u. RAABE 1993: 41) sein.

Doz. Dr. P. GUTTE (Leipzig) bestätigte am 13.10.1994 (in litt.) die Zugehörigkeit von VA<sub>1</sub> (vom 04.09.1994) zur oben genannten Gesellschaft: „ihre Aufnahme kann man (noch) zum *Chenopodietum vulvariae* rechnen. Mir scheint jedoch die Aufnahme nicht ganz ‚sauber‘. Vielleicht liegt ein Mischbestand aus *Chenopodietum vulvariae*, ausdauernden Arten und Trittbeständen vor.“

## Zusammenfassung

Im Rahmen der Erarbeitung einer „Neuen Flora von Erfurt“ wird das Vorkommen von seltenen Ruderalpflanzen in und um Erfurt behandelt. Es werden Funde von 18 Arten mitgeteilt.

## Summary

Within the scope of an work to a “New flora of Erfurt” the occurrence of rare ruderal plant species are discussed. Records of 18 species are given.

## Literatur

- BARTHEL, K.-J. u. J. PUSCH (1994): Die Flora längs des Solgrabens Bad Frankenhausen - Schönfeld und des Esperstedter Riedes, 2. Beitrag. - Mitt. Flor. Kart. Halle 19: 51-54.  
 BRAUN-BLANQUET, J. (1964): Pflanzensoziologie: Grundzüge der Vegetationskunde. - ed. 3, Wien, New York.

- LIENENBECKER, H. u. U. RAABE (1993): Die Dorf flora Westfalens. - Ilex-Bücher Natur, Bd. 3. Bielefeld
- PUSCH, J. (1995a): Botanische Studie zur Ruderalflora im alten Stadtgebiet von Erfurt. - MTB 5032/11 - 1994-1995. Studie im Auftrag der Stadt Erfurt, Naturschutzamt Erfurt.
- (1995b): Dorfbiotopkartierung unter besonderer Berücksichtigung des Arten- und Biotopschutzpotentials in den eingemeindeten Ortsteilen Alach und Stotternheim. - Studie im Auftrag der Stadt Erfurt, Naturschutzamt Erfurt.
- REINECKE, K. (1914): Flora von Erfurt. - Erfurt.
- RICHTER, J. (1986): Das Salzpflanzenvorkommen bei Stotternheim-Louisenhall, ein Flächennaturdenkmal im Kreise Erfurt. - Veröff. Naturkundemus. Erfurt 5: 64-72.
- ROTHMALER, W.(1994): (Hrsg. R. SCHUBERT u. W. VENT) Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 4, ed. 8. - Jena, Stuttgart.
- WEIN, K. (1933): Beiträge zur Flora von Thüringen. - Mitt. Thür. Bot. Ver. n.F. 41: 60-76.
- WESTHUS, W., W. HEINRICH, S. KLOTZ, H. KORSCH, R. MARSTALLER, S. PFÜTZENREUTER u. R. SAMIETZ (1993): Die Pflanzengesellschaften Thüringens - Gefährdung und Schutz. - Naturschutzreport 6: 1-349.

Anschrift des Autors  
 Dr. Jürgen Pusch  
 Matthias-Schleiden-Weg 09  
 D-99102 Erfurt-Windischholzhausen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Pusch Jürgen Horst

Artikel/Article: [Über einige bemerkenswerte Ruderalpflanzen in und um Erfurt 1. Beitrag zu einer „Neuen Flora von Erfurt“ 39-45](#)